

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 09.09.2013

Im Gemeinschaftshaus Sprenge, Raumredder

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Unterbrechung von -
bis -

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 15

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Decker
4. GV'in Dr. Witt
5. GV Hack
6. GV Laufer
7. GV Riesel
8. GV Bern
9. GV Doose
10. GV Jendrek
11. GV'in Krochmann
12. GV'in Lemke
13. GV'in Martens
14. GV Prüß
15. GV Gerber

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek
LVB Amt Bad Oldesloe-Land

Es fehlen:

1. GV Busche
2. GV Trettner

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 30.08.2013 zur Sitzung am Montag, den 09.09.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 15 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Hack diese wie folgt zu erweitern:

Als neuer TOP 6) wird eingefügt: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport.

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Bürgermeisterin Hack beantragt die TOP 18) bis 23) nicht öffentlich zu beraten. Da über diesen Antrag keine Beratung gewünscht ist, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 18) bis 23) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokolle der Sitzungen vom 18.03.2013 und 17.06.2013
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport
7. Versendung der Sitzungseinladungen per E-Mail
8. Jahresrechnung 2012
9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
10. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf den Bürgermeister/die Bürgermeisterin
11. Weihnachtspräsente für Senioren über 80 Jahre;
a: Kauf der vom Kulturausschuss vorgeschlagenen Weihnachtspräsente
b: Beschlussvorschlag Erhöhung des Betrages für Weihnachtspräsente für Senioren auf max. 10,00 € pro Person ab 2014
12. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein für den Bereich der B 404 in der Gemeinde Steinburg;
hier: Beschluss über den Entwurf
13. Vorstellung eines Konzeptes zur Gründung einer Jugendfeuerwehr
14. Nutzung der Abstellfläche für Müllcontainer im B-Plan Nr. 4

15. Fahrbahndeckensanierung eines Teilbereiches Eichede – Krühe;
hier: weitere Vorgehensweise
16. Einzäunung der Feuerlöschteiche und Regenrückhaltebecken;
hier: weitere Vorgehensweise
17. Kläranlage Mollhagen, Klärschlammeindickung;
hier: Beauftragung eines Gutachtens
18. Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken Möllner Straße sowie Einleitstelle „M“
hier: weitere Vorgehensweise; Grunderwerb
19. Sanierung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mollhagen;
hier: Auftragsvergabe
20. Zusätzliche Bäume auf dem Steinsammelplatz sowie Pappeln Eichede Horst;
hier: Auftragsvergabe der Baumbegutachtungen Eichede Horst und Dorfanger
21. Tagespflege;
hier: Vereinbarung zur Aufnahme in den Bedarfsplan sowie Zuwendungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Steinburg und den in der Gemeinde Steinburg tätigen Tagespflegepersonen
22. Erlass von Forderungen
23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten;

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Die Tagesordnungspunkte 18) bis 23) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokolle der Sitzungen vom 18.03.2013 und 17.06.2013

Zu den vorliegenden Protokollen ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Sachverhalte:

- a) Die Bürgermeisterin hat eine Bank gespendet, welche von der Firma Riesel aufgearbeitet wurde. Die Bank wurde an der Schulscheune aufgestellt.
- b) Die Amtsverwaltung wurde um Prüfung gebeten, welche Standorte für den Spielplatz in Eichede infrage kommen.
- c) Der Wasserhahn in der Schulscheune tropft. Dies ist jedoch kein Defekt des Wasserhahns sondern systembedingt.
- d) Bezüglich des Feuerwehrbeschaffungskartells wird berichtet, dass die Gemeinde Steinburg keine Entschädigungszahlungen erhält, da im besagten Zeitraum kein Fahrzeug beschafft wurde.
- e) Es wird aus dem letzten Amtsausschuss berichtet. Bei Interesse kann das Protokoll auf der Homepage der Amtsverwaltung eingesehen werden.
- f) Bezüglich des Brandschutzes im Dobenkamp wurde von der Feuerwehr ein feuerwehrtechnisches Gutachten angefordert. Die Angelegenheit soll in der nächsten Gemeindevertretersitzung beraten werden.
- g) Das Sportlerheim in Eichede wird mit einer elektrischen Heizung ausgestattet. Ein Sachverständiger wurde beauftragt, eine entsprechende Kostenschätzung für den Einbau einer neuen Heizung zu erstellen.
- h) Es wird über das Baublockkataster berichtet. Damit das Kataster auch von der Gemeinde genutzt werden kann, muss die Bürgermeisterin eine entsprechende Einverständniserklärung abgeben.
- i) Die ehemaligen Ausschussvorsitzenden werden gebeten, die Schlüssel für die gemeindlichen Liegenschaften an die Bürgermeisterin abzugeben, damit diese an die neuen Ausschussvorsitzenden gegeben werden können.
- j) Es liegt eine Anfrage für einen Stolperstein vor. Die Angelegenheit wird an den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport verwiesen.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Doose berichtet aus der letzten Umweltausschusssitzung. Die entsprechenden Punkte stehen auf der heutigen Tagesordnung.
- b) GV Brockmüller berichtet, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat.

noch zu TOP 3

- c) GV'in Dr. Witt berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport. Einige Tagesordnungspunkte werden auf der heutigen Sitzung behandelt. Weiterhin wurde Frau Otteny als Ansprechpartner für den Kreisjugendring bestimmt.
- d) GV'in Dr. Witt berichtet aus der letzten Sitzung der Schulverbandsversammlung Mollhagen. Neben den Wahlen wurde weiterhin eine Schulsozialarbeiterin eingestellt. Diese wird ab dem 01.11.2013 tätig werden. Weiterhin wurde die Sanierung der Fenster in der Turnhalle beschlossen.
- e) Die Vorsitzende, Frau Bell, berichtet über die letzte Sitzung des Kindergarten-zweckverbandes Steinburg-Stubben. Thema der Sitzung war insbesondere der geplante Neubau.
- f) Bürgermeisterin Hack berichtet über die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Die entsprechenden Punkte stehen auf der heutigen Tagesordnung.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Eine Einwohnerin merkt an, dass in Eichede an der Bushaltestelle ein sehr großer Ast heruntergefallen ist. Weiterhin berichtet sie, dass um den Feuerwehrplatz herum viel Totholz in den Bäumen vorhanden ist. Ferner wird angemerkt, dass die Linde am Spielplatz Eichede sich immer mehr zur Seite neigt. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Gemeinde jedes Jahr die Bäume von einem Gutachter untersuchen lässt. Auch im Herbst soll dies wieder geschehen.
- b) Ein Einwohner gibt bekannt, dass die Schlaglöcher in der Oldesloer Straße immer noch nicht beseitigt wurden. Bürgermeisterin Hack merkt an, dass es sich hier um eine Kreisstraße handelt und die Gemeinde somit nicht zuständig ist. Weiterhin wird durch den Einwohner die Fahrbahnmarkierung für Radfahrer an der K 79 bemängelt. Hier wissen viele Autofahrer nicht, wie sie sich korrekt verhalten müssen. GV'in Krochmann berichtet das auch der Kreis keinen Einfluss auf die Auswahl der Teststrecke hatte. Weiterhin wird angemerkt, dass die Autofahrer auf dieser Straße mittig fahren müssen. Nur bei Gegenverkehr darf die markierte Radspur befahren werden.
- c) Ein Einwohner fragt nach, wann die Schlaglöcher in der Straße Beschkamp repariert werden. Bürgermeisterin Hack wird dies klären.
- d) Ein Einwohner merkt an, dass die Zufahrt zur Neubausiedlung Eichenhof und die dortige Verkehrsinsel ein Sicherheitsrisiko darstellt. Hier müsste der Kreis entsprechend tätig werden.
- e) Ein Einwohner merkt an, dass die Oldesloer Straße alle 14 Tage wegen des Fußballspiels zugesperrt ist. Landmaschinen können die Straße nicht mehr passieren.
- f) Ein Anwohner merkt an, dass die Gemeinde jetzt die Knicks ausputzen möge. Die Wege würden langsam zuwachsen.

noch zu TOP 4

- h) Ein Anwohner merkt an, dass im Schiphorster Weg Risse vorhanden sind. Diese sollten noch vor der Frostperiode ausgebessert werden.
- i) Ein Einwohner erkundigt sich, wann der Lückenschluss des Radwanderweges erfolgt. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass hier der Kreis zuständig ist.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Hack spricht das Thema Breitband an. Er bittet die Verwaltung mit den Anbietern Kontakt aufzunehmen, um herauszufinden, welche Breitbandversorgung zurzeit in der Gemeinde möglich ist. Er bittet die Ergebnisse bis zur Einwohnerversammlung vorzulegen.
- b) GV Hack spricht die Verkehrsberuhigung im Sprenger Weg an. Er berichtet, dass der Kreis entsprechende verkehrsberuhigende Maßnahmen nur durchführt, wenn die Gemeinde die Kosten hierfür trägt. Weiterhin wird die Beantragung einer Tempo-30-Zone vor der Schule angesprochen. Seitens des Kreises gibt es immer noch keinen schriftlichen Bescheid. Notfalls sollte die Gemeinde den Gerichtsweg einschreiten.
- c) GV Hack spricht die Parkraumsituation im Sprenger Weg an. Aus seiner Sicht ist das Halteverbot in der falschen Richtung angeordnet. Die Gemeinde musste zusammen mit der Verkehrsaufsicht entsprechende Lösungen finden.
- d) GV Doose berichtet, dass der Raumredder bei Veranstaltungen zugeparkt ist. Somit könnte beispielsweise die Feuerwehr nicht ausdrücken. Auch hier müssten entsprechende Lösungsvorschläge erarbeitet werden.
- e) GV Brockmüller fragt an, wann die Sielreinigung stattfindet. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Siele zweimal im Jahr gereinigt werden.
- f) GV'in Lemke berichtet, dass an der K 33 Ecke Viehkatenstraße ein durch einen Unfall beschädigter Baum ersetzt wurde. Dieser Baum ist nicht angewachsen. Der Baum sollte neu gepflanzt werden.
- g) GV Jendrek regt an, die Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde stärker einzusetzen. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass sich GV Brockmüller bisher um den Einsatz der Geschwindigkeitsmessanlage gekümmert hat. Aus beruflichen Gründen kann er dies nicht mehr tun. Die Gemeinde sucht daher einen Freiwilligen, welcher die Geschwindigkeitsmessanlage in der Gemeinde betreut.
- h) GV Jendrek fragt nach, weshalb in Eichede das Hinweisschild für die Post noch nicht aufgestellt wurde. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass hierfür eine entsprechende Genehmigung beantragt werden muss, da es sich hier um keine Gemeindestraße handelt.
- i) GV Doose berichtet, dass in der Gemeinde diverse Schilder erneuert werden müssen. Eine entsprechende Liste liegt vor. Er regt an, dass im nächsten Haushalt für die Erneuerung entsprechende Mittel bereitgestellt werden.
- j) GV Laufer berichtet, dass die Dachlukenfenster im Gemeinschaftshaus Sprenge nicht mehr funktionieren. Ebenfalls ist die Musikanlage defekt. Die Mängel sollen im Rahmen der Gewährleistung beseitigt werden.

noch zu TOP 5

k) GV'in Krochmann berichtet über die Änderung des Finanzausgleichgesetzes. Nach dem derzeitigen Sachstand würde die Gemeinde Steinburg ab dem Jahr 2015 mehr Geld erhalten. Da gleichzeitig dem Kreis Zuweisungen gekürzt werden, müsste dieser die Kreisumlage erhöhen.

TOP 6: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport

Zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wird Frau Otteny vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Frau Otteny wird als stellvertretende Ausschussvorsitzende für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 7: Versendung der Sitzungseinladungen per E-Mail

Bürgermeisterin Hack erläutert kurz den Sachstand. Die Gemeindevertreter sollen die Möglichkeit haben, die Einladungen auch künftig per Mail zu erhalten. Eine Übersendung der Einladung per Post ist dann nicht mehr vorgesehen.

Der Protokollführer führt aus, dass die Sitzungseinladungen auch per E-Mail versendet werden können. Sofern die Ladung, die Tagesordnung oder Anlagen vertrauliche Angaben enthalten, die der Verschwiegenheitspflicht obliegen, ist sicherzustellen, dass unberechtigte Dritte keine Kenntnis hiervon erhalten können. Die Gemeindevertreter müssen daher verbindlich erklären, dass Dritte keinen Zugang zum E-Mail-Postfach haben.

GV'in Krochmann merkt an, dass bei sehr umfangreichen Sitzungsanlagen, wie zum Beispiel dem Haushalt, entsprechend viel zu Hause ausgedruckt werden muss.

GV Jendrek merkt an, dass bei elektronischer Übersendung alle Gemeindevertreter mit einem Laptop an der Sitzung teilnehmen würden. Er fragt sich, ob dies so gewünscht ist.

GV'in Lemke spricht sich dafür aus, jedem Gemeindevertreter entsprechende Hardware zur Verfügung zu stellen.

GV Brockmüller spricht sich dafür aus, dass den Gemeindevertretern keine Hardware zur Verfügung gestellt wird. Wer es wünscht und die technischen Möglichkeiten hierfür hat, soll die Einladung per Mail erhalten.

Bürgermeisterin Hack fragt nach, wer aus der Gemeindevertretung Interesse an der Übersendung der Einladung per E-Mail hat. Von den Anwesenden Gemeindevertretern bekunden acht ihr Interesse.

Der Protokollführer führt aus, dass die Verwaltung an alle Gemeindevertreter entsprechende Schreiben versenden wird. Wer künftig die Einladung per E-Mail erhalten möchte, gibt das Schreiben an die Verwaltung zurück. Diejenigen, die das Schreiben nicht zurückgeben, erhalten auch weiterhin per Post die Einladung.

TOP 8: Jahresrechnung 2012

GV Brockmüller berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnung auf der Sitzung des Finanzausschusses am 15.05.2013 erfolgte.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Jahresrechnung 2012 zu. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 58.092,67 € werden nachträglich genehmigt. Die festgestellte Fehlbuchung über 618,01 € ist im Haushaltsjahr 2013 zu bereinigen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 9: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Protokollführer merkt an, dass die Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 7000.7110 in Höhe von 4.000,40 € gestrichen werden kann, da der Betrag falsch verbucht wurde.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die von der Bürgermeisterin genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einer Höhe von 2.000 € zur Kenntnis. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 2.000 € wird nachträglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

TOP 10: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf den Bürgermeister/die Bürgermeisterin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vom 08.04.2013 vor. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Bürgermeisterin Hack regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass der Bürgermeisterin die Entscheidung bis zu einem Betrag von 5.000 € übertragen wird. Dies würde der bisherigen Regelung in der Hauptsatzung entsprechen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeisterin wird die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 5.000 € gemäß § 76 (4) GO übertragen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 11: Weihnachtspräsente für Senioren über 80 Jahre;

- a) Kauf der vom Kulturausschuss vorgeschlagenen Weihnachtspräsente
 - b) Beschlussvorschlag Erhöhung des Betrages für Weihnachtspräsente für Senioren auf max. 10,00 € pro Person ab 2014
-

a) Kauf der vom Kulturausschuss vorgeschlagenen Weihnachtspräsente

Frau Otteny berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport. Dort wurde beschlossen, dass den Senioren in diesem Jahr Weihnachtspräsente in Form einer Wärmflasche sowie eine Schokolade im Wert von ca. 5 € überreicht werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Präsentvorschlägen des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

b) Beschlussvorschlag Erhöhung des Betrages für Weihnachtspräsente für Senioren auf max. 10,00 € pro Person ab 2014

Frau Otteny berichtet, dass ab dem Jahr 2014 der Betrag für die Weihnachtspräsente von 5 € auf maximal 10 € erhöht werden soll.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Betrag für die Weihnachtspräsente für die Senioren über 80 Jahre ab dem Jahr 2014 auf maximal 10 € pro Person anzuheben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 12: Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein für den Bereich der B 404 in der Gemeinde Steinburg; hier: Beschluss über den Entwurf

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Bürgermeisterin Hack berichtet über die Beratungen des Bau- und Planungsausschusses.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde beschließt den Lärmaktionsplan mit Stand vom 04.09.2013 als Entwurf. Anschließend wird die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die Träger der öffentlichen Belange (TöB) werden dafür schriftlich beteiligt und die Bürger erhalten die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Unterlagen durch eine einmonatige Auslegung in der Amtsverwaltung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 13: Vorstellung eines Konzeptes zur Gründung einer Jugendfeuerwehr

Bürgermeisterin Hack begrüßt den Ortswehrführer Herrn Birr und den Kreisjugendwart Herrn Hoffmann. Die Angelegenheit wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten. Herr Birr und Herr Hoffmann stellen das Konzept der Jugendfeuerwehr und die finanziellen Auswirkungen vor. Aus Gründen der Nachwuchsgewinnung möchten die Ortswehren eine gemeinsame Jugendfeuerwehr gründen. Entsprechendes Personal für die Betreuung der Kinder ist in den Wehren vorhanden. Es sind noch einige Schulungen für die Betreuer erforderlich. Bezüglich der Erstausrüstung werden Kosten in Höhe von 250 bis 300 € pro Mitglied veranschlagt. Insgesamt wird im Haushaltsjahr 2014 von einem Finanzbedarf von 4.000 € ausgegangen. Der Kreis bezuschusst die Erstausrüstung mit 40 %.

Bürgermeisterin Hack erkundigt sich, ob für die Jugendfeuerwehr neue Räumlichkeiten geschaffen werden müssen. Herr Birr führt aus, dass die Betreuung der Jugendlichen in den jetzigen Räumen der Feuerwehren stattfindet. Die Schutzkleidung kann den Jugendlichen mit nach Hause gegeben werden, so dass hierfür keine zusätzlichen Räumlichkeiten benötigt werden. Bürgermeisterin Hack merkt an, dass für die künftige Jugendfeuerwehr keine zusätzlichen Fahrzeuge vorgesehen sind.

GV Brockmüller erkundigt sich, ob ein Konzept hinsichtlich der Betreuung für die Jugendlichen vorliegt. Der Kreisjugendwart berichtet, dass auf entsprechende Pläne anderer Jugendfeuerwehren zurückgegriffen werden kann.

Bürgermeisterin Hack bedankt sich für die Ausführungen und bittet alle anwesenden Gemeindevertreter sich Gedanken zu machen, ob die Gründung einer Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Steinburg befürwortet wird. Nach Rücksprache mit anderen Kommunen, welche eine Jugendfeuerwehr haben, spricht sie sich für eine Gründung aus.

GV Gerber beantragt, sofort über die Gründung einer Jugendfeuerwehr abzustimmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Gründung einer Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Steinburg zu. Im Haushaltsplan 2014 sind entsprechende Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen,

TOP 14: Nutzung der Abstellfläche für Müllcontainer im B-Plan Nr. 4

Die Angelegenheit wurde auf der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten. Bürgermeisterin Hack berichtet. Nach der Straßenverkehrsordnung ist das Parken in der "Spielstraße" nur auf den gekennzeichneten Flächen erlaubt. Da keine Parkflächen ausgewiesen sind, ist das Parken somit in der Straße nicht erlaubt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verkehrssituation ist durch die Beschilderung und die Bedeutung der Verkehrsschilder in der Straße "Am Felde" bereits eindeutig geregelt. Es wird daher kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 15: Fahrbahndeckensanierung eines Teilbereiches Eichede – Krühe;
hier: weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Doose berichtet aus der letzten Sitzung des Umweltausschusses. Auf die entsprechenden Beratungen wird verwiesen. Den Gemeindevertretern liegt eine Kostenschätzung sowie eine Übersichtskarte vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Nach dieser Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung auf ca. 140.000 €. Bei einer Förderung von rund 65 % beträgt der Gemeindeanteil ca. 49.000 €. Der Umweltausschuss hat empfohlen, die Fördermittel zu beantragen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, einen Förderantrag wie vorgestellt für das Jahr 2014 beim Kreis Stormarn/Bauamt einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 16: Einzäunung der Feuerlöschteiche und Regenrückhaltebecken;
hier: weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Doose berichtet über den Sachstand. Die Angelegenheit wurde auf der letzten Umweltausschusssitzung beraten. Am 12.08.2013 erfolgte eine Ortsbesichtigung der Einzäunungen mit der Dekra. Der sicherheitstechnische Bericht der Dekra über die Art und Weise der Einzäunungen liegt der Gemeindevertretung vor. Der Bericht ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Empfehlungen der Dekra zu folgen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 17: Kläranlage Mollhagen, Klärschlammeindickung;
hier: Beauftragung eines Gutachtens

GV Doose berichtet über den Sachstand. Der Tagesordnungspunkt wurde auf der letzten Sitzung des Umweltausschusses behandelt. Auf die entsprechenden Beratungen wird verwiesen. Weiterhin liegt den Gemeindevertretern ein Schreiben der Firma Otterwasser GmbH vor, welches der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Es sollen weitere Maßnahmen für eine Klärschlammeindickung geprüft werden. Das Ingenieurbüro Otterwasser GmbH soll beauftragt werden, eine entsprechende Konzepterstellung inklusive Grundlagenermittlung, Vorentwurfs- und Genehmigungsplanung zu erstellen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 4.165 € inklusive Mehrwertsteuer an.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Büro Otterwasser GmbH aus Lübeck den Auftrag für eine Konzepterstellung inklusive Grundlagenermittlung, Vorentwurfs- und Genehmigungsplanung in Höhe von 4.165 € inklusive Mehrwertsteuer zu erteilen.

noch zu TOP 17

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 18) bis 23) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich behandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 18) bis 23) werden gemäß Beschlussfassung nicht öffentlich behandelt.

TOP 18: Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken Möllner Straße sowie Einleitstelle „M“

TOP 19: Sanierung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mollhagen; hier Auftragsvergabe

TOP 20: Zusätzliche Bäume auf dem Steinsammelplatz sowie Pappeln Eichede Horst

TOP 21: Tagespflege

TOP 22: Erlass von Forderungen

TOP 23: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin

Protokollführer